



EVANGELISCHE  
AKADEMIE  
SACHSEN-ANHALT

# *Surrealismus und Aufklärung*

*mit Studienreise zum  
Lenbachhaus, München*

**15.–17. November 2024 | Fr.–So.**

**Anmeldung bis 7. Oktober 2024**

und weitere Informationen direkt über  
den QR-Code, auf unserer Internetseite  
[www.ev-akademie-wittenberg.de](http://www.ev-akademie-wittenberg.de).



SACHSEN-ANHALT  
Ministerium für Bildung

**#moderndenken**

## Programm

*FR. 15. NOVEMBER 2024*

**19 Uhr** **Vortrag in Luth. Wittenberg:**  
„Surrealismus und Aufklärung“  
N.N.

**16.30 Uhr** **Vortrag im Lenbachhaus:**  
„Wie politisch ist Kunst – der Surrealismus“  
Dr. Karin Althaus und Johannes Michael Stanislaus  
  
**Freie Abendgestaltung in München.**

*SA. 16. NOVEMBER 2024*

**7.11 Uhr** **Fahrt nach München**  
**mit dem ICE ab Wittenberg**

**14 Uhr** **Führung durch die Ausstellung**  
„Surrealismus + Antifaschismus“  
Dr. Karin Althaus, Kuratorin, Lenbachhaus, München  
Johannes Michael Stanislaus, wissensch. Volontär,  
Lenbachhaus, München

*SO. 17. NOVEMBER 2024*

**10.57 Uhr** **Rückfahrt nach Wittenberg**  
**mit dem ICE**  
Ankunft 14.46 Uhr

*Im Jahr 1924 – also vor einhundert Jahren – veröffentlichte André Breton das Manifest des Surrealismus. Der Surrealismus, der sich aus dem Dadaismus heraus entwickelte, war eine Reaktion auf die Erfahrungen des 1. Weltkrieges und der Unfähigkeit einer bürgerlichen Kunst, angemessen auf den Irrsinn des Krieges in seiner instrumentellen Vernunft zu reagieren. Für die Künstler\*innen des Surrealismus war das Unbewusste wesentlicher Teil der Auseinandersetzung mit der Realität. Unter einer teilweise bewussten Bezugnahme auf die Romanik war der Surrealismus nicht antiaufklärerisch, aber er wollte ein bestimmtes Vernunft-Paradigma überwinden. In diesem Sinne war er auch eine eminent politische Bewegung. In der Veranstaltung werden diese beiden Themenkomplexe zur Diskussion gebracht.*

*In dem Wittenberger Vortrag wird das Verhältnis zwischen Surrealismus und Aufklärung bedacht.*

*Am Samstag wird nach dem Besuch der Ausstellung „Surrealismus + Antifaschismus“ im Lenbachhaus in München in einem anschließenden Gespräch die politische Dimension des Surrealismus und die Haltungen der surrealistischen Künstler\*innen diskutiert.*

*Dazu lädt Sie herzlich ein*

*Paul F. Martin*

*Studienleitung Theologie / Gesellschaft / Kultur*

Informationen zur Ausstellung finden Sie auf der Website: <https://www.lenbachhaus.de>

**Anmeldung bis 7. Oktober 2024**  
**über die Internetseite**  
**Maximal 30 Personen**

**Kosten 250,- € p. P.**  
inklusive aller Vorträge, Hin- und Rückfahrt im ICE,  
Eintritt in die Ausstellung und Übernachtung mit  
Frühstück im Hotel